



1 Bringt das Alte perfekt zur Geltung: moderner Anbau von Stararchitekt Luigi Snozzi.
 2 Doppelzimmer: elegant und spartanisch zugleich.
 3 Augen- und Gaumenschmaus: das Zmorge.
 4 Mit Sorgfalt restauriert: Frühstücksraum im alten Haus.



Fotos Marco Aste

DIE LANDLIEBE EMPFIEHLT HOTEL CASA MARTINELLI IN MAGGIA TI

Zum Bleiben schön

Der Lago Maggiore liegt träge in der gleissenden Augustsonne. Über dem Asphalt flirrt die Hitze. Locarno stöhnt und schwitzt. Wer kann, flüchtet aufs Land – ins Tal der Maggia. Schon im gleichnamigen Dorf, nur eine halbe Busstunde entfernt, finden wir die Oase, nach der wir uns sehnen: die Casa Martinelli, ein nobles Bed and Breakfast mit zehn wohlgestalteten Zimmern, einem grossen Garten und hohen, Schatten spendenden Bäumen. Dort am langen Steintisch ist die Luft angenehm frisch und der Prosecco, den wir auf das Wohl der Hotelière trinken, eisgekühlt. Monika Gmür, ehemalige SP-Präsidentin aus der Zürcher Gemeinde Männedorf und Tochter des verstorbenen Autors Hans Gmür, hat das altherwürdige Haus vor acht Jahren erworben und zum Hotel umbauen lassen. Luigi Snozzi, einer der besten Architekten des Landes,

hat den trutzigen Bau aus dem 17. Jahrhundert mit Respekt und Gespür restauriert und um einen zweistöckigen Kubus aus Beton ergänzt, der die Schönheit der alten Fassade erst richtig zur Geltung bringt. Die Zimmer sind auf elegante Weise spartanisch, die Betten so bequem, dass wir nach drei Zeilen Lesen in den Schlaf sinken und am Morgen erfrischt erwachen.

DIE SEELE BAUMELN LASSEN

Wer Ruhe sucht und gerne wandert, ist in der Casa Martinelli am richtigen Ort. Eine Rundtour ins Valle del Salto kann man direkt vor der Haustür beginnen. Auch Vallemaggia und Val Bavona sind von dort aus gut erkundbar, und wem der Sinn eher nach Erholung als nach Ertüchtigung steht, der findet im Garten wie am Fluss seine Ruhe – Plätze, an denen er Füsse und Seele baumeln lassen, den enziablauen Himmel betrachten oder mit

dem Roman beginnen kann, den er schon lange schreiben wollte. Dafür, dass alle, was auch immer sie planen, ihren Tag gestärkt beginnen, sorgt Gastgeberin Monika Gmür. Ihr Frühstück mit frischem Brot vom Dorfbeck, feinen Konfitüren, regionalem Käse und Wurstwaren lässt keine Wünsche offen.

TIPPS FÜR DIE REGION

- Eintauchen: Die Cascata del Salto mit ihrem grossen Naturbecken aus glasklarem Wasser ist in zehn Fussminuten erreichbar.
- Ausfliegen: ins Val Bavona, dem steilsten und steinigsten Tal im ganzen Alpenraum.
- Einkehren: Das Grotto Franci in Cevio, Tel. 079 890 56 25, ist weitem für seine Costine vom Grill bekannt. ★ **Karin Oehmigen**

Casa Martinelli, Via Cantonale Vecchia 60, 6673 Maggia, Tel. 091 760 90 51. www.casa-martinelli.ch